



# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Marktgemeinde Lohnsburg am Kobernauserwald  
am 20. September 2018, Tagungsort: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

## Anwesende

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Bgm. Ing. Mayer Maximilian als Vorsitzender |                            |
| 2. Ing. Mitterbuchner Manfred                  | 14. Samwald Hans-Joachim   |
| 3. Kritzinger Johann                           | 15. Pichler Christoph      |
| 4. Weber Robert                                | 16. Stempfer Josef         |
| 5. Frauscher Helmut                            | 17. Ing. Ornetsmüller Anna |
| 6. Offenhuber Klara                            | 18.                        |
| 7. Ing. Angleitner Christoph                   | 19.                        |
| 8. Rachbauer Stefan                            | 20.                        |
| 9. Schweickl Karl                              | 21.                        |
| 10. DI. Schmiderer Bernhard                    | 22.                        |
| 11. Weinhäupl Johann                           | 23.                        |
| 12. Weinhäupl Dominik                          | 24.                        |
| 13. Dengg Alfred                               | 25.                        |

## Ersatzmitglieder:

DI. Bachleitner Robert	für	Paulusberger Martina
Friedl Kurt	für	Schrattenecker Paula
Grilz Wolfgang	für	Salhofer Franz
Hartl Josef	für	Schmidbauer Johann
Pichler Stefan	für	Spindler Franz
Helm Anton (bis 20.15h)	für	Birglechner Willibald
Lang Maria	für	Erlacher Gottfried
Mairhofer Maria	für	Auer Matthias

**Der Leiter des Gemeindeamtes:**

Schrattenecker Johann

**Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO. 1990):**

**Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO. 1990):** .....

.....

**Es fehlen:**

**entschuldigt:**

**unentschuldigt:**

Paulusberger Martina  
Schrattenecker Paula  
Salhofer Franz  
Schmidbauer Johann  
Spindler Franz  
Birglechner Willibald  
Erlacher Gottfried  
Auer Matthias

**Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):**

Schrattenecker Johann

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder per E-Mail am 12.09.2018 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 14.08.2018 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift
- e) bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bgm. Ing. Max Mayer ersucht sodann, folgende Dringlichkeitsanträge noch in die Tagesordnung dieser GR-Sitzung aufzunehmen:

- a) **Vergabe von Kanalbauarbeiten in Magetsham und Kemating – Beratung und Beschlussfassung**
- b) **Bestandsvertrag mit Fr. Etzlinger Marianne, Kemating 14, über die befristete teilweise Nutzung der Parz.Nr. 3397/12 der KG. Lohnsburg zum Betrieb einer Kindergartengruppe (Container) – Beratung und Beschlussfassung**
- c) **Vergabe der Elektroarbeiten bei der 4. Kindergartengruppe (Container) – Beratung und Beschlussfassung**

Die Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen angenommen.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1. Punkt: Bericht des Prüfungsausschusses – Beratung und Kenntnisnahme**

**Beschluss:** Ausschuss-Obm. DI. Bernhard Schmiderer (SPÖ) bringt dem Gemeinderat den Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 11. Juli 2018 zur Kenntnis, wo neben der Kassaprüfung die Überprüfung der Kassengebarung Gegenstand der Prüfung war.

Bei der stichprobenartigen Prüfung der Kassengebarung für den Zeitraum April bis Juni 2018 wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Der Kassenbarbetrag stimmte mit dem Kassenbuch überein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 07. Juni d.J. vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

## 2. Punkt: Nachtragsvoranschlag 2018 – Beratung und Beschlussfassung

**Beschluss:** Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund der im abgelaufenen Jahr eingetretenen Veränderungen wiederum ein Nachtragsvoranschlag erstellt wurde.  
Der Entwurf stand während der Auflagezeit den einzelnen Fraktionen zur Verfügung.

In der Folge bringt AL Schrattecker dem Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag 2018 in den wesentlichen Punkten zur Kenntnis und nimmt zu den größten Veränderungen Stellung. So ist das doch wieder recht zufriedenstellende Ergebnis unter anderem auch auf die nach wie vor gute Wirtschaftslage zurückzuführen.

Wesentliche Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag sind bei der Betriebsausstattung der VS Lohnsburg (Einrichtung des Lehrmittelzimmers), bei den Personalkosten des Kindergartens (Führung einer zusätzlichen Gruppe ab Herbst) sowie den Kanalisationsbauten (div. Hausanschlüsse u.a. SPAR-Markt) vorzusehen.

Einnahmensteigerungen sind bei den lfd. Transferzahlungen für die Krabbelstube (erstmalig), den Verkehrsflächenbeiträgen, den Kanalanschlussgebühren (vorw. SPAR-Markt), den Ertragsanteilen sowie den Transferzahlungen des Katastrophenfonds zu verzeichnen.

Im NVA abgewickelt wird auch der Soll-Überschuss aus dem Vorjahr in der Höhe von 92.200,- Euro.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, werden sodann auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat der ordentliche Haushalt des Nachtragsvoranschlages 2018 einstimmig bzw. der außerordentliche Haushalt des Nachtragsvoranschlages 2018 mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen durch die UBL-Fraktion (GR Ing. Anna Ornetsmüller u. GR Mairhofer Maria) mehrheitlich jeweils per Handzeichen zur Kenntnis genommen und beschlossen:

### A) Ordentlicher Nachtragsvoranschlag 2018

Einnahmen .....	€ 4.006.600,-
(gegenüber € 3.748.700,- im ordentlichen VA)	
Ausgaben .....	€ 3.997.100,-
(gegenüber € 3.748.700,- im ordentlichen VA)	
Überschuss .....	€ 9.500,-
(gegenüber Überschuss/Abgang von € 0,00 im ordentl. VA)	

### B) Außerordentlicher Nachtragsvoranschlag 2018

Einnahmen .....	€ 1.542.200,-
(gegenüber € 1.086.100,- im außerordentl. VA)	
Ausgaben .....	€ 2.285.900,-
(gegenüber € 1.986.800,- im außerordentl. VA)	
Abgang .....	€ 743.700,-
(gegenüber Überschuss von € 25.300,- im außerordentl. VA)	

### **3. Punkt: Bericht des Straßenausschusses – Beratung und Kenntnisnahme**

**Beschluss:** Ausschuss-Obm. Weinhäupl Johann bringt dem Gemeinderat den Bericht der Straßenausschusssitzung vom 24. August d.J. zur Kenntnis und nimmt zu den einzelnen Positionen Stellung:

#### **a) Parkplatzsituation bei Dr. Lomio**

Von Anrainern wurde darauf hingewiesen, dass der Kreuzungsbereich am Herndlberg zum Steinmetzweg durch Kunden der Arztpraxis Dr. Lomio & Dr. Pumberger öfters verparkt sei. Seitens des Straßenausschusses wird jedoch kein Handlungsbedarf für ev. Markierungen gesehen, da der Bereich trotzdem einspurig befahrbar ist.

#### **b) Asphaltierungsarbeiten Zufahrt Sollmann, Am Herndlberg**

Die Asphaltierung (Schätzkosten rd. € 10.000,-) wird für 2019 eingeplant. Kanalisation und Oberflächenentwässerung sind bereits hergestellt.

#### **c) Sackgasse bei Liegenschaft Gadermeier, Kirchengasse**

Da bei Heimspielen der Union Lohnsburg Auswärtige immer wieder die Zufahrt zur Liegenschaft Gadermeier benutzen, da sie der Meinung sind, dass der Sportplatz von dort aus erreichbar sei, ersucht Hr. Gadermeier um die Anbringung des Verkehrszeichens „Sackgasse“ im Bereich der Liegenschaft Weißenböck. Der Gemeinderat stimmt einstimmig per Handzeichen dem Anliegen von Hrn. Gadermeier zu. Es bedarf hierzu allerdings noch der Zustimmung durch Hrn. Weißenböck.

#### **d) Spurweg Klugsberger, Schmidham**

Bei der Begehung konnte sich der Straßenausschuss ein Bild von den letzten Ausschwemmungen des öffentl. Wirtschaftsweges machen. Der Ausschuss plädiert für eine Sanierung des ca. 300 lfm. Weges. Auch der Gemeinderat stimmt einstimmig per Handzeichen für eine Sanierung in Form eines betonierten Spurweges sowie eine Gemeindeförderung in der Höhe € 10,- pro lfm. (Indexanpassung nach Baukosten 2012).

#### **e) Wasserführung Gunzinger-Gemeindestraße bei Liegenschaft Klingseisen**

Trotz einer erst vor einigen Jahren errichteten Schutzmauer kam es bei den letzten Unwettern im Sommer d.J. bei der Liegenschaft Klingseisen in Gunzing erneut zu massiven Überschwemmungen – vor allem durch Straßenwässer der Gunzinger-Gemeindestraße aus Richtung Schmidham.

Es wird daher die Querung der Straße mit einem Durchlauf mit anschl. Ableitung in den Schmidhamer-Bach angestrebt, wobei die Zustimmung des Gewässerbezirkes einzuholen ist.

In diesem Zusammenhang erwähnt Bgm. Mayer, dass der Gewässerbezirk Braunau im Zuge der Errichtung des Rückhaltebeckens Gunzing die Kosten für die Sanierung der Gunzinger-Gemeindestraße zwischen der Ortstafel Gunzing und dem Rückhaltebecken übernehmen wird. GR Weinhäupl (FPÖ) bedankt sich beim Bürgermeister für dessen Engagement in diesem Zusammenhang.

#### **f) Verrohrung Straßengraben bei Liegenschaft Hartl in Gunzing**

Im Zuge der Errichtung einer Maschinenhalle regt Fam. Hartl die Verrohrung des öffentl. Straßengrabens in diesem Bereich an, wobei die Arbeiten selber von Fam. Hartl durchgeführt und die Materialkosten für die Rohre (ca. € 200,-) von der Gemeinde übernommen werden sollen. Diese Vorgehensweise wird vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

#### **g) Zufahrt Daller, Magetsham**

Da die – künftig öffentliche – Zufahrt im nächsten Jahr asphaltiert werden soll, sind hier der Unterbau sowie eine Oberflächenentwässerung herzustellen. Da in diesem Bereich jedoch keine Entwässerung möglich ist, ist hier eine Rigole zu setzen. Die Gemeinde wird sich an den Kosten der PVC-Rohre der Fam. Daller beteiligen.

#### **h) Straßenwässer bei Liegenschaft Aigner in Kemating**

Da bei Starkregen der Hof von Fam. Aigner immer wieder mit öffentl. Straßenwässern überschwemmt wird, soll diese künftig bereits im Bereich der Einfahrt zur Versickerung gebracht werden wie z.B. durch den Einbau von Rigolen. Da in diesem Bereich jedoch etliche Leitungen verlaufen, bedarf es hier noch einer genaueren Abklärung.

#### **i) Sichtverbesserung in Riederstraße (Fruhstorfersiedlung)**

Um bei der Ausfahrt vom GW Wiasn eine bessere Sicht auf die Kobernaußer-Landesstraße zu erhalten, soll die „Werbetafel Schirollerstrecke“ ca. 2,50 m nach rechts versetzt werden, wozu allerdings noch die Zustimmung des Grundeigentümers Fruhstorfer Felix erforderlich ist.

#### **j) Leitschiene Baugrund Lang**

Für die Errichtung der Zufahrt zum Baugrund Lang bedarf es einer Versetzung der dort angebrachten Leitschiene. Lt. letzten Auskünften ist ein Versetzen nun doch nicht erforderlich.

#### **k) Güterweg Stelzen – Ausäutung Jagerbauer**

Bei der Dachstuhlerneuerung des Wirtschaftsgebäudes von Fam. Krautgartner soll künftig ein geringer Teil des Dachstuhles (bisher abgeschrägt) über den betr. Güterweg ragen. Hierzu ist die Zustimmung des WEV Innviertel (Güterweg) erforderlich.

Im Zuge einer sog. Bereisung mit den Sachverständigen der BH Ried/I. soll abgeklärt werden, ob für den Straßenabschnitt zwischen „Jagerbauer“ und „Mitterbuchner“ eine Geschwindigkeitsbeschränkung angebracht ist.

#### **l) Sanierung Wirtschaftsweg Gadermayr, Hochkuchl**

Der private Wirtschaftsweg, welcher bei Starkregen immer wieder ausgeschwemmt wird, wurde in der Zwischenzeit von der Fa. Sixtus-Erdbau in Form eines betonierten Spurweges (ca. 300 lfm.) bereits saniert; die Kosten dafür werden sich auf rd. € 15.000,- belaufen.

Neben der Gemeinde wurde auch beim Katastrophenfonds des Landes ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung gestellt.

Der Straßenausschuss schlägt seitens der Gemeinde eine Förderung in der Höhe von 50 % der Förderung bei öffentl. Wegen – somit € 5,- pro lfm. (mit Indexanpassung) – vor.

GR Kritzinger Johann (ÖVP) u. GR DI. Schmiderer Bernhard (SPÖ) können sich in diesem Fall eine derartige Unterstützung vorstellen, jedoch sollte der Straßenausschuss jeden Fall gesondert betrachten und sollte die Ausführung wie bei öffentl. Wegen erfolgen, wo bestimmte Kriterien gefordert sind.

Für GR Helm Anton (SPÖ) hingegen bleibt privat privat und öffentlich öffentlich.

Lt. GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) müsse man jedenfalls den Gleichheitsgrundsatz diskutieren, um ev. „Freunderlwirtschaften“ zu vermeiden.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, beschließt der Gemeinderat sodann auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen, Fr. Gadermayr für die Sanierung ihres privaten Wirtschaftsweges eine finanzielle Unterstützung im vorgeschlagenen Ausmaß zu gewähren.

Fr. Gadermayr bedankt sich beim Gemeinderat sehr herzlich für die Unterstützung.

#### **m) Oberflächenwässer Parkplatz Reuer, Am Bäckerberg**

Durch die Neuerrichtung von 2 Parkplätzen bei der Liegenschaft Reuer, Hochkuchlerstraße, stellt sich die Frage deren Oberflächenentwässerung.

Die Wasserführung soll dort im nächsten Jahr im Zuge des Neubaus der Hochkuchler-Gemeindestraße geklärt werden.

**n) Oberflächenkanäle Machl, Marktplatz**

Da nach der Errichtung des Rückhaltebeckens die Oberflächenkanäle im do. Bereich nur mehr privat genutzt werden, sollen diese auch in Privateigentum übergehen bzw. wird sich die Gemeinde bei ev. Sanierungen nicht mehr beteiligen.

**o) Verkehrstechn. Maßnahmen im Bereich Kindergarten**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Stellungnahme eines Verkehrssachverständigen zur Kenntnis, welches aber großteils auf Unverständnis stößt, da es nicht unbedingt auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich abzielt.

In einem weiteren Gespräch mit der BH Ried sowie dem Verkehrssachverständigen soll daher die Situation noch einmal erörtert werden.

**p) Asphaltierung GW Kohleck**

Der GW Kohleck wird dzt. von der Gde. Waldzell neu asphaltiert, davon befinden sich ca. 320 lfm. auf Lohnsburger Gemeindegebiet. Die Kosten dafür werden aus dem Güterweg-Budget der Gemeinde herangezogen.

**q) Lanecker-Weg**

Abschnitte des sog. Laneckerweg (Verbindung im Kobernauserwald zwischen Wirmling und der Kobernauser-Landesstraße) werden von der Gemeinde Waldzell mit Fräsmaterial saniert. Da ein Großteil dieses Weges auf Lohnsburger Gemeindegebietes liegt, wird sich Lohnsburg mit 50 % an den Kosten beteiligen (rd. € 2.000,-).

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der Bericht des Straßenausschusses vom 24. August 2018 vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

**4. Punkt: Bericht des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration – Beratung und Kenntnisnahme**

**Beschluss:** Obfrau Offenhuber Klara (ÖVP) bringt dem Gemeinderat den Bericht der Sitzung des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration vom 10. September d.J. zur Kenntnis.

Gegenstand der Besprechung waren vorwiegend Einsparungsmöglichkeiten bei der Busbegleitung im Kindergarten sowie die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten.

Da von der Aufsichtsbehörde eine Reduzierung des Abganges bei der Kindergarten-Busbegleitung gefordert wird, hat sich der Ausschuss diesbezüglich Gedanken gemacht und ist im Einvernehmen mit der Kindergartenleitung zu dem Entschluss gekommen, die Busbegleitung ab November d.J. nur mehr bei der Abholung in der Früh anzubieten; bei der Heimfahrt will man künftig ohne Begleitung das Auslangen finden. Ein einwöchiger Probetrieb im Juli d.J. ist grundsätzlich positiv verlaufen, auch die Eltern waren mit der Veränderung durchwegs einverstanden. Durch diese Maßnahme ergibt sich künftig eine Einsparung von 15 Wochenstunden, was einem Betrag von rd. € 22,- pro Kind und Monat entspricht.

Zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung waren noch jeweils 10 Kinder an zwei Nachmittagen zur Nachmittagsbetreuung im Kindergarten angemeldet, während zum jetzigen Zeitpunkt nur mehr neun Anmeldungen vorliegen. Um für die Nachmittagsbetreuung in den Genuss einer Landesförderung zu kommen, bedarf es jedoch unbedingt der Anwesenheit von 10 Kindern. Man wird daher versuchen, unbedingt noch weitere Kinder für die Nachmittagsbetreuung gewinnen zu können.

Die ehem. Lehrerwohnung von Fr. Kastenhuber wurde von den Gemeindearbeitern in den Sommermonaten für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule entsprechend adaptiert. In der Volksschule hat in den Ferien auch eine Digitalisierungsoffensive Einzug gehalten. So wurde die Schule mit dem sog. „schnellen Internet“, WLAN-Hotspots, zwei Smartboards sowie je drei Laptops und Beamer ausgestattet.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der Bericht des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration vom 10. September 2018 vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

#### **5. Punkt: Bericht des Bau- u. Raumplanungsausschusses – Beratung und Kenntnisnahme**

**Beschluss:** Obmann Bgm. Ing. Max Mayer bringt dem Gemeinderat den Bericht des Bau- und Raumplanungsausschusses vom 04. September d.J. zur Kenntnis.

Architekt DI. Strasser Sebastian konnte dabei berichten, dass man beim Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Turnhalle“ sehr gut im Zeitplan liege, die Arbeiten konnten bisher zügig und ohne besondere Schwierigkeiten abgewickelt werden, wobei die Ausräum- und Abbrucharbeiten durch die Vereine im Vorfeld sehr hilfreich waren.

Die räumliche Dimension der Zubauten ist bereits erkennbar. Der Foyer-Bereich, welcher gleichzeitig auch für die Schülerauspeisung und Nachmittagsbetreuung genutzt werden soll, wird so gestaltet, dass durch eine mobile Trennwand eine sog. „Notklasse“ entstehen kann.

Als nächstes steht die Abtragung des Daches am Hauptgebäude an, wobei es für den weiteren Baufortschritt wichtig wäre, schnell wieder unter Dach zu sein.

Im Rahmen dieser Bauausschusssitzung wurden anhand von Farb- und Materialmustern auch Vorschläge des Architekten diskutiert und nach Konsens freigegeben für: Turnsaalboden, Prallwand, Wandfilz, Boden Galerie, Dach, Dachfarbe, Fassadenfarbe und Oberfläche, Fensterfarbe, Türen und Böden.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der Bericht des Bau- und Raumplanungsausschusses vom 04. September 2018 vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

In diesem Zug erwähnt der Bürgermeister, dass der Turnbetrieb während der Bauarbeiten in der ehemaligen Volksschule Nußbaum (nunmehr Außenstelle von Miravita) abgehalten wird; dabei zeigt sich die Gemeinde Waldzell sehr entgegenkommen, wofür man sehr dankbar ist.

#### **6. Punkt: Vergaben beim Projekt Turnsaalsanierung – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Vom Architekturbüro Bauböck wurde beim Bauvorhaben „Sanierung und Erweiterung Turnhalle“ das Gewerk „Turnsaalausstattung“ ausgeschrieben und dabei nachstehende Angebote (jeweils excl. MWSt.) abgegeben:

- Schweiger Sport GmbH, Wartberg/Kr.	€ 252.752,80
- Strabag AG Sportstättenbau, Thalgau	€ 260.017,41
- Turkna Turn- u. Sportgerätefabrik, Kirchberg/P.	€ 267.331,38

Vom Planungsbüro wird nach Prüfung der Angebote eine Vergabe an den Billigstbieter – Schweiger Sport GmbH in Wartberg/Kr. vorgeschlagen.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters das Gewerk „Turnsaalausstattung“ vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) mehrheitlich an den Billigstbieter – Schweiger Sport GmbH in Wartberg/Kr. - zum Angebotspreis von € 252.752,80 (excl. MWSt.) vergeben.

**7. Punkt: Ansuchen von Hrn. Fung Santos Ricardo, Voraus 58, um Verlängerung des Mietvertrages – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** In der GR-Sitzung am 01. März d.J. wurde der Beschluss gefasst, die Gemeindewohnung im Erdgeschoß des ehem. Kindergartengebäudes Voraus Nr. 58 – vorerst befristet für ein Jahr, somit bis Ende Februar 2019 – an Hrn. Fung Santos Ricardo zu vermieten.  
Mit Schreiben vom 27. August d.J. ersucht Hr. Fung Santos nunmehr um Verlängerung des Mietverhältnisses.  
Da Bgm. Mayer mit einer weiteren Vergabe noch etwas zuwarten möchte, wird auf dessen Antrag dieser TOP vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen vertagt.

**8. Punkt: Auflassung von Öffentl. Gut (im Bereich der Fleischhauerei Badegruber, Lohnsburg) – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Im Zuge der Errichtung von Mietwohnungen kommt es im Bereich der Liegenschaft Badegruber (Kirchenplatz 100) zu geringfügigen Grenzbereinigungen zwischen Hrn. Badegruber und der Marktgemeinde Lohnsburg, wobei bei den Parzellen Nr. 3350 und 3384/1 der KG. Lohnsburg auch geringfügig Öffentliches Gut (12 m<sup>2</sup>) betroffen ist, welches aufgelassen werden soll.

Die beabsichtigte Auflassung von Öffentl. Gut wurde entsprechend den gesetzl. Bestimmungen an der Amtstafel der Gemeinde kundgemacht bzw. lagen die Planunterlagen vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur öffentliche Einsichtnahme auf, wogegen jedoch keine Einwendungen eingebracht wurden.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters die Auflassung des Öffentl. Gutes (geringfügige Teile der Parzellen Nr. 3350 u. 3384/1 der KG. Lohnsburg) lt. Vermessungsurkunde GZ: 10149/17 des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI. Josef Wagneder, vom 02. Juli 2018, vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen beschlossen und die Grenzbereinigungen zur Kenntnis genommen.

**9. Punkt: Flächenwidmungsplanänderungen**

**a) Änderung Nr. 3.25: Ansuchen von Herrn Scheinast Rupert, Vorausberg 75/1, 4923 Lohnsburg a.K., auf Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 3204/1 der KG. Lohnsburg in Bauland (Wohngebiet) – Beratung und Beschlussfassung**

Mit Schreiben vom 03. September d.J. ersucht Herr Scheinast Rupert, Vorausberg 75/1, um Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 3204/1 der KG. Lohnsburg (Eigentümer: Fruhstorfer Hubert, Unterdorf 2) von dzt. Grünland in Bauland „Wohngebiet“.

Das Grundstück ist durch Straße, Wasser und Kanal zur Gänze erschlossen. Eine Vorbeugung durch die Abt. Raumordnung ergab, dass eine Bebauung unter gewissen Voraussetzungen grundsätzlich vorstellbar wäre; Bedenken der Naturschutzbehörde sind durch entsprechende Argumentation durch den Ortsplaner auszuräumen.

GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) plädiert grundsätzlich für eine Umwidmung, weist aber darauf hin, dass es sich beim zu widmenden Bereich um ein Quellgebiet handeln könnte, da etwas unterhalb davon ein Weiher liegt. Im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde ist dort allerdings kein Quellenschutzgebiet ausgewiesen.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Einleitung des Umwidmungsverfahrens (Flächenwidmung von dzt. Grünland in Bauland Wohngebiet bzw. ÖEK-Änderung) für einen Teil der Parzelle Nr. 3204/1 der KG. Lohnsburg beschlossen.

**10. Punkt: Antrag von GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) auf Beibehaltung des bewährten Systems der Busbegleitung der Kindergartenkinder – Beratung**

**Beschluss:** Mit Schreiben vom 29. August d.J. beantragt GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) die Besprechung der „Beibehaltung des bewährten Systems der Busbegleitung der Kindergartenkinder“.

In der Folge bringt die Antragstellerin dem Gemeinderat aus dem Bericht zum Rechnungsabschluss 2017 die Stellungnahme der Aufsichtsbehörde zum Thema Busbegleitung zur Kenntnis, wo diese eine Erhöhung der Elternbeiträge fordert.

Die UBL-Fraktion trete aus Sicherheitsgründen jedenfalls für die Beibehaltung der Busbegleitung ein; hier werde lt. Ansicht von Fr. Ornetsmüller am falschen Platz gespart.

Bgm. Mayer erklärt, dass man die Anregungen der Aufsichtsbehörde jedenfalls zu beachten hätte und man daher mit den Eltern zwei Wege diskutiert habe: a) Reduzierung der Busbegleitung oder b) Erhöhung der Elternbeiträge, wo man nach einer Kalkulation auf Gesamtkosten von € 42,- pro Kind und Monat käme.

Nach einem erfolgreichen Testbetrieb hätten sich die Eltern für eine Reduzierung der Busbegleitung entschieden.

GR Weinhäupl Johann (FPÖ) vermisst bei diesem Thema bei der UBL-Fraktion die Bürgerfreundlichkeit.

**11. Punkt: Grundsatzbeschluss über Reduzierung des Stundenausmaßes bei der Busbegleitung der Kindergartenkinder ab November 2018**

**Beschluss:** Bgm. Mayer informiert, dass dieses Thema auch im Kindergartenausschuss ausführlich behandelt worden ist und von diesem – auch nach einem erfolgreichen Testbetrieb (siehe dazu auch TOP 10) – eine Reduzierung der Busbegleitung vorgeschlagen wird, wobei auch eine Befragung der Eltern zu dieser Meinung beigetragen hat.

Durch diese Maßnahme will man der von der Aufsichtsbehörde geforderten Kostendeckung näher kommen.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen durch die GR Ing. Anna Ornetsmüller und GR Maria Mairhofer (beide UBL) mehrheitlich per Handzeichen beschlossen, die Busbegleitung der Kindergartenkinder ab November d.J. auf die Bringung in der Früh zu beschränken und beim Rücktransport zu Mittag künftig wegzulassen.

**DA: Vergabe von Kanalbauarbeiten in Magetsham und Kemating – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Für die Erschließung der aufgelassenen Landwirtschaft Bader in Magetsham 30 (mit der Möglichkeit für einen späteren Anschluss auch der Liegenschaft Weber-Haselberger) sowie von zwei Bauparzellen in der sog. „Vorhauer-Siedlung“ in Kemating wurden vom Planungsbüro Bauerplan – BM Alexander Bauer - die entsprechenden Arbeiten ausgeschrieben und daraufhin nachstehende Angebote (jeweils netto) abgegeben:

- Sixtus Erdbau GmbH, Lohnsburg:	€ 42.655,04
- Swietelsky Bau GmbH, Taufkirchen/Pr.	€ 43.887,04
- Braumann Tiefbau GmbH, Antiesenhofen	€ 51.441,95

Vom Planungsbüro wird nach Prüfung der Angebote eine Vergabe an den Bestbieter empfohlen.

Der Gemeinderat beschließt daher nach kurzer Beratung einstimmig per Handzeichen, die ausgeschriebenen Kanalbauarbeiten in Magetsham und Kemating (Vorhauer-Siedlung) an den Bestbieter Sixtus-Erdbau GmbH zum Angebotspreis von € 42.655,04 (excl. MWSt.) zu vergeben.

**DA: Bestandsvertrag mit Fr. Etzlinger Marianne, Kemating 14, über die befristete teilweise Nutzung der Parz.Nr. 3397/12 der KG. Lohnsburg zum Betrieb einer Kindergartengruppe (Container) – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Bekanntlich soll ab Herbst d.J. die vierte Kindergartengruppe in einem Container auf dem gegenüber dem bestehenden Kindergartenspielplatz liegenden Grundstück Nr. 3397/12 von Fr. Etzlinger Marianne aus Kemating 14 geführt werden.

Von Rechtsanwalt Dr. Kahrer wurde ein entsprechender Bestandsvertrag ausgearbeitet, welcher den Gemeinderatsfraktionen zur Begutachtung zur Verfügung stand.

Der monatliche Bestandszins wird mit € 0,50 pro m<sup>2</sup> für die in Anspruch genommene Fläche von 718,05 m<sup>2</sup>, demnach € 359,03 festgelegt (wertgesichert nach dem Verbraucherpreis-Index).

Die mit dem Betrieb des in Bestand genommenen Grundstücks verbundenen Kosten und Gebühren hat die Bestandnehmerin (Gemeinde) zu tragen, ebenso allfällige Anschlussgebühren (Strom, Wasser).

Das Vertragsverhältnis beginnt mit 01.09.2018 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es kann von jeder der Vertragsparteien unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist jeweils zum Jahresende aufgekündigt werden. Für die Dauer von fünf Jahren ab Vertragsbeginn verzichtet die Bestandgeberin, für die Dauer von drei Jahren ab Vertragsbeginn verzichtet die Bestandnehmerin auf eine Kündigung des Vertrages.

Für die Dauer des Bestandsverhältnisses fallen für die Bestandgeberin keine Kanalerhaltungsbeiträge für die betr. Parzelle an.

Bei Beendigung des Bestandsverhältnisses ist die Bestandsfläche von der Bestandnehmerin auf deren Kosten wiederum in den ursprünglichen Zustand rückzubauen. Hievon ausgenommen ist die zu errichtende Einzäunung, hier bleibt es der Bestandgeberin überlassen, ob die Einzäunung auf Kosten der Bestandnehmerin abgetragen oder ohne Ausgleichszahlung der Bestandgeberin belassen werden soll.

Der Bestandsvertrag wurde in der Zwischenzeit von Fr. Etzlinger bereits unterfertigt.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der von RA Dr. Kahrer ausgearbeitete Bestandsvertrag mit Fr. Etzlinger Marianne, Kemating 14, in der vorliegenden Fassung über die befristete teilweise Nutzung der Parzelle Nr. 3397/12 der KG. Lohnsburg zum Betrieb einer Kindergartengruppe in einem Container vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen durch die GR Ing. Anna Ornetsmüller u. Mairhofer Maria (beide UBL) mehrheitlich zur Kenntnis genommen und beschlossen.

**DA: Vergabe der Elektroarbeiten bei der 4. Kindergartengruppe (Container) – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Für die Elektroarbeiten beim Container für die 4. Kindergartengruppe liegt der Gemeinde ein Angebot des heimischen Unternehmens Elektro Gadermeier im Betrag von € 10.062,10 vor.

Nachdem es dazu keine Wortmeldungen gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen durch die GR Ing. Anna Ornetsmüller u. Mairhofer Maria (beide UBL) mehrheitlich beschlossen, die Elektroarbeiten beim Container für die 4. Kindergartengruppe an die Fa. Elektro Gadermeier, Lohnsburg a.K., zum vorhin angeführten Angebotspreis vergeben.

**12. Punkt: Allfälliges**

**a) Schießplatz USSC Lochen**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Verein nicht mehr liquid ist und den Bestandsvertrag über den Schießplatz mit der Gemeinde auflösen will.

Lt. Auskunft der Abt. Sport beim Land OÖ. wird es zu keiner Rückzahlung der geflossenen Förderungen für das Projekt kommen.

Für den Bürgermeister sind vor allem die nachträglichen Auflagen der Wasserrechtsbehörde die Auslöser.

Als nächstes stehe nun eine Beratung durch RA Dr. Kahrer an, welche Schritte als nächstes zu setzen sind bzw. welche Forderungen man gegenüber dem Verein noch stellen könne.

GR Mairhofer Maria (UBL) kritisiert den Bürgermeister dahingehend, dass vor Baubeginn keine juristischen Auskünfte eingeholt worden wären.

GR Weinhäupl Johann (FPÖ) stört die Vorgangsweise gewisser Leute (z.B. GR Ing. Anna Ornetsmüller – UBL) in diversen Medien zum Thema Rückbau der Anlage. Diese Leute hätten scheinbar sogar eine Freude, wenn die Gemeinde in den Medien ständig „verrisen“ wird.

Auf Anfrage von GR Ing. Anna Ornetsmüller informiert der Bürgermeister, dass lt. Ergebnis der vorgenommenen Bodenproben die Flächen des Schießplatzes des USSC Lochen noch nicht kontaminiert sind, auf das Ergebnis beim Biathlonschießstand warte man noch.

**b) Bewegungsarena Innviertel**

GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) bedankt sich im Namen von Hrn. Frauscher Erich für die Änderung des Streckenverlaufes des Wanderweges im Bereich seines Waldgrundstückes.

Hr. Frauscher hat ja bekanntlich der Gemeinde die Führung eines Wanderweges durch sein Grundstück untersagt.

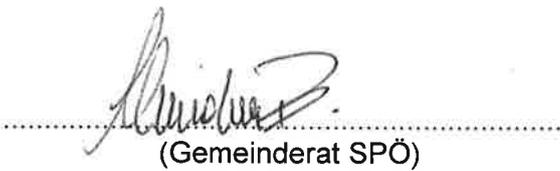
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr.

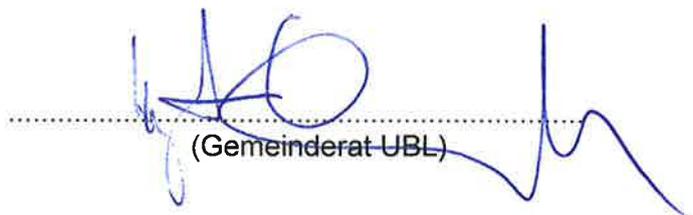
  
.....  
(Vorsitzender)

  
.....  
(Schriftführer)

  
.....  
(Gemeinderat OVP)

  
.....  
(Gemeinderat FPÖ)

  
.....  
(Gemeinderat SPÖ)

  
.....  
(Gemeinderat UBL)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... - 8. NOV. 2018 ..... keine Einwendungen erhoben wurden; über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lohnsburg a.K., am ..... - 9. NOV. 2018 .....

Der Vorsitzende:  
  
.....